

extraprima®

in der PRESSE

Friedrichsplatz 16 | 68165 Mannheim

Fon (06 21) 2 86 52 | Fax (06 21) 2 49 57

info@extraprima.com | www.extraprima.com



In der **WEINWELT** Heft 04/2010 ist Thomas Boxberger-von Schaabner Autor eines kurzen Artikels über den Bordeaux-Jahrgang 2009. Die ausführlichen Kommentare kann der Leser auf www.weinwelt.info nachschlagen, und www.extraprima.com.

BORDEAUX 2009

DER BORDELAISER WEINADEL IST SICH SICHER UND EINIG, MIT 2009 EINEN WEITEREN SPITZENJAHRGANG IM KELLER ZU HABEN. BESITZER, MANAGER, KELLERMEISTER UND GROSSHÄNDLER SPRECHEN ABERMALS VOM JAHRHUNDERTJAHRGANG!

Sogar besser als 2005 sei der neue Spross. Négociant Bill Blatch beschreibt es so: "2009 ist, was 1982 gewesen wäre, wenn so selektiv und präzise gearbeitet worden wäre wie heute. Und 2009 ist, was der 1947er gewesen wäre, mit heutigem hygienischen Standard und wenn die Weine durchgegoren wären." Der legendäre 1947er Cheval Blanc etwa hatte nämlich rund acht Gramm Restzucker muss man wissen. Dank modernster Hilfsmittel würde das heute keinem Kellermeister mehr passieren. Ist der Jahrgang 2009 tatsächlich besser als 1947, 1982 oder gar 2005? Analytisch betrachtet wurden im vergangenen Jahr mit den höchsten Zucker- und Tanninwerten aller Zeiten Rekordwerte gemessen.

Aber macht das gleich einen großen Jahrgang? Wie definiert sich ein großer Jahrgang? Durch hohe Alkoholwerte etwa? Sicher nicht. Im Grunde kann man dann von einem großen Jahrgang sprechen, wenn es in der breiten Masse eine überdurchschnittliche Qualität gibt. Wenn also das Lesegut entsprechend gleichmäßig reif geworden und die Vinifikation problemlos verlaufen ist. Dann gibt es einen allumfassend breiten Fundus an hervorragend gelungenen Weinen. In der abgelaufenen Dekade, die als die beste aller Zeiten in Bordeaux betrachtet werden muss, gab es zwei solcher Jahre: 2000 und 2005. Aus diesen beiden Jahren kann man nahezu jeden Wein mit großem Genuss

trinken, denn ein Weinmacher benötigte schon ein wahrhaftes Talent dafür, einen schlechten Wein zu produzieren. Selbst vermeintlich kleine Weine brillierten mit Saftigkeit, Frische und Extrakt. Alle sprachen davon, wie simpel und einfach die Lese und Weinbereitung verlaufen war. Nicht so in 2009! Die Pflanzen litten ähnlich wie in 2003 unter zwei großen Hitzewellen. Nur in den besseren Terroirs kam es weniger zu Trockenstress. Zum Lesezeitpunkt waren dann die Zuckerwerte extrem hoch, das Tannin in der Schale reichlich vorhanden. Der richtige Lesezeitpunkt wurde zur alles entscheidenden Frage. Jede Parzelle musste einzeln beobachtet und die Ernteentscheidung exakt

getroffen werden. Wer zum optimalen Zeitpunkt gelesen hat, bekam ausgezeichnetes Lesegut in die Hände. Risikofreudige Erzeuger, die gerne spät ernten, hofften darauf, die bereits große Konzentration weiter zu maximieren. Allerdings wurden sie vielfach nicht belohnt. Denn aus der noch vor kurzem frischen Frucht in den Beeren wurde langsam eine kompottige, gekochte Aromatik, die Zuckergrade und damit der potenzielle Alkoholgehalt schnellten in die Höhe. Unterm Strich kann man also nicht von einem einfachen Lese- und Vinifikationsverlauf sprechen. Entsprechend heterogen sind auch die Weine in den unterschiedlichen Appellationen. Eine breite Qualitätsbasis gibt es

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Appellationen sowie weitere Weinempfehlungen zum Jahrgang 2009 in Bordeaux finden Sie im Internet unter www.weinwelt.info

nicht, eher ein Auf und Ab. Dennoch sind die besten Weine absolut hervorragend.

DIE EINKAUFSTRATEGIE

Nehmen wir das Jahrhundert-geschwätz beiseite, haben wir es 2009 mit Weinen zu tun, die in der Spitze auf Weltklasseniveau liegen. Es empfiehlt sich, die gesuchten, großen Terroirs en primeur einzukaufen, um sich eine Zuteilung zu sichern. Einige wenige 2009er sind auch besser als ihre Vorgänger von 2005. Allerdings erscheint die Qualitätsdichte im 95 bis 100 Punkte-Bereich geringer als in 2005. Denn bei einigen Weinen ist es fraglich, ob sich die manchmal brachialen Tannine glätten werden. Interessant auch, wie sie

sich später auf der Flasche mit dem üppigen Alkohol und wichtigen Extrakt verbinden. Im 90 bis 95 Punkte-Bereich gibt es begeisternde und auch sehr preiswerte Überraschungen, die es lohnen, sie in großen Mengen einzukaufen. Kleinere Lagen im Bereich 85 bis 90 Punkte kann man nach der Abfüllung erst einmal probieren oder die neuen Kommentare der Verkoster verfolgen. Denn bei vielen dieser Weine ist noch nicht klar abzusehen, wie sich Alkohol, Tannin, Frucht und Extrakt arrangieren werden. Ohnehin sind für diese Weine meist keine großen Aufschläge zu erwarten. Ein gezielter Einkauf nach Erscheinen des Jahrgangs ist daher risikoloser und meist auch nicht viel teurer.



Bordeaux-Spezialist
Thomas Boxberger-
von-Schabner war für
uns auf den Primeur-
Proben in Bordeaux

DIE TOP-ROTWEINE DES JAHRGANGS

★★★★★

Alle bordelaiser Rotweine des Jahrgangs mit Weltklasseniveau auf einen Blick. Mindestens die gleiche Anzahl weiterer Weine hat das Potenzial, in die Spitzenriege aufzurücken, je nachdem, wie sich die Weine während der Fassreife entwickeln. 2009 wird also mit einem gewaltigen Spitzenfeld auf den Markt kommen – ein bisschen Geduld brauchen Sie aber noch: Der Jahrgang wird erst 2012 ausgeliefert.

- Latour – Pauillac
- Margaux – Margaux
- Petrus – Pomerol
- Lafite-Rothschild – Pauillac
- Mouton-Rothschild – Pauillac
- Calon-Ségur – St. Estèphe
- Pontet-Canet – Pauillac
- Léoville Las Cases – St. Julien
- Magrez-Tivoli – Saint-Christoly
- Haut-Brion – Pèssac-Léognan
- Pape-Clément – Pèssac-Léognan
- Ausone – St. Emilion
- Cheval Blanc – St. Emilion
- Tertre-Roteboeuf – St. Emilion
- Larcis-Ducasse – St. Emilion
- Beausejour-Duffau-Lagarosse – St. Emilion
- Pavie – St. Emilion
- La Mondotte – St. Emilion
- Bélair-Monange – St. Emilion
- Pavie-Macquin – St. Emilion
- Angelus – St. Emilion
- Magrez-Fombrauge – St. Emilion
- Evangile – Pomerol
- Certan de May – Pomerol
- Trotanoy – Pomerol
- La Fleur Pétrus – Pomerol
- L'Eglise-Clinet – Pomerol
- Feytit-Clinet – Pomerol
- Lafleur – Pomerol
- Clinet – Pomerol

10 PREISGÜNSTIGE GEHEIMTIPPS

- Serilhan – St.-Estèphe
- Mongravey – Margaux
- Agassac – Haut-Médoc
- Potensac – Médoc
- Vieux Château Palon – Montagne-St.-Emilion
- La Riviere – Fronsac
- La Prade – Côtes de Francs
- Fonbel – St.-Emilion
- La Serre – St.-Emilion
- D'Aiguilhe – Côtes du Castillon

BESTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS

★★★★★

- Certan de May – Pomerol
- Larcis-Ducasse – St.-Emilion
- Beausejour Duffau Lagarosse – St.-Emilion
- Clos de l'Oratoire – St.-Emilion
- Berliquet – St.-Emilion
- Rol Valentin – St.-Emilion
- La Tour Carnet – Haut-Médoc
- Calon-Ségur – St.-Estèphe
- Pontet-Canet – Pauillac
- Feytit-Clinet – Pomerol
- Bélair-Monange – St.-Emilion
- Serilhan – St.-Estèphe
- Poujeaux – Moulis
- Batailley – Pauillac
- D'Aiguilhe – Côtes-du-Castillon
- Montlandrie – Côtes-du-Castillon
- Le Rival – Lussac-St.-Emilion
- Vieux Château Palon – Montagne-St.-Emilion
- Puyblanquet – St.-Emilion
- Pince – Pomerol

★★★★ – ★★★★★

- Sociando Mallet – Haut-Médoc
- Meyney – St.-Estèphe
- De Fieuzal – Pèssac-Léognan
- Monbrison – Margaux
- La Serre – St.-Emilion
- Bourgneuf-Vayron – Pomerol

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Appellationen sowie weitere Weinempfehlungen zum Jahrgang 2009 in Bordeaux finden Sie im Internet unter www.weinwelt.info